



Info Gemeindefinanzen Aeugst a.A.

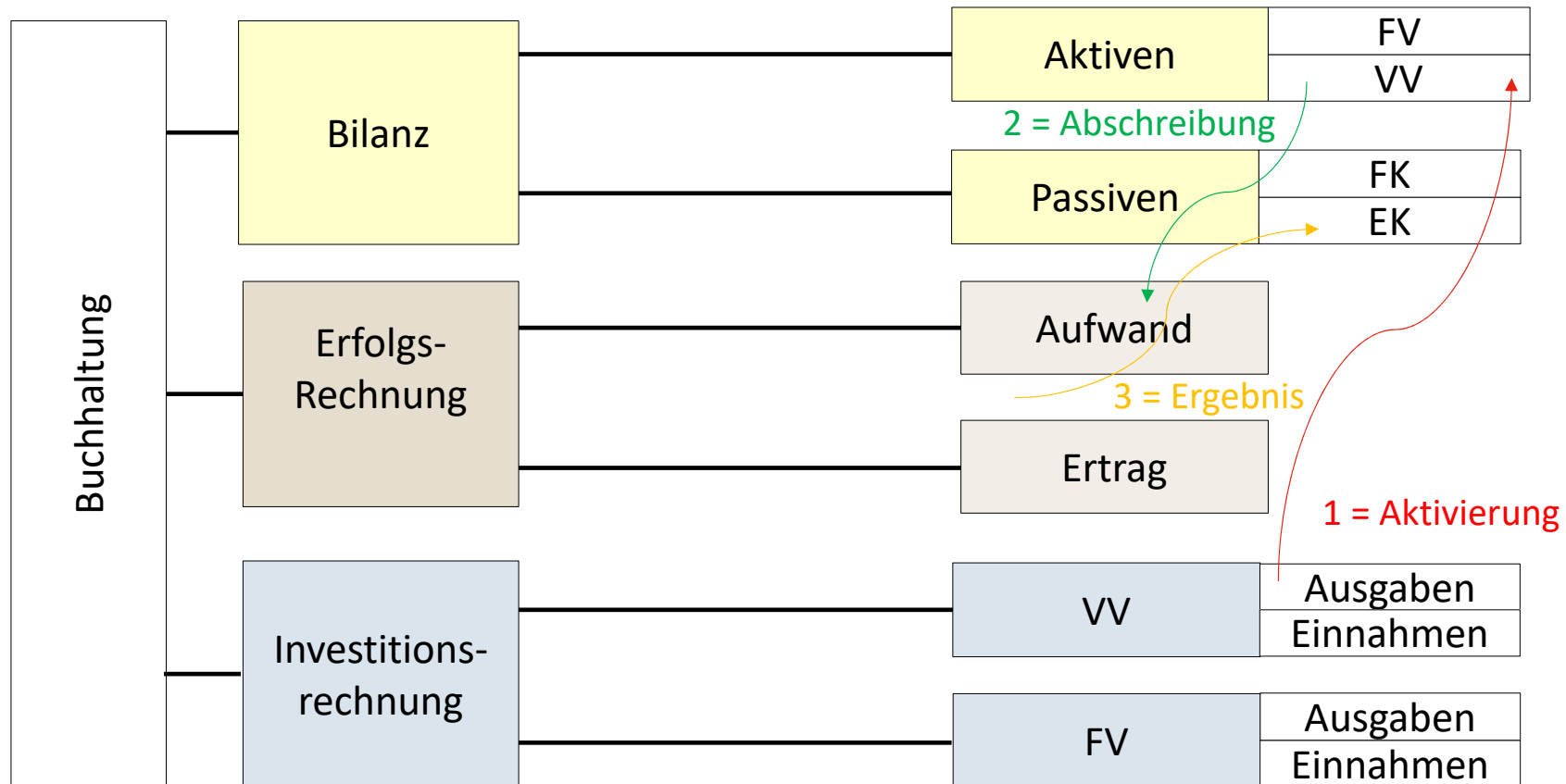
Präsentation vom 25. April 2023



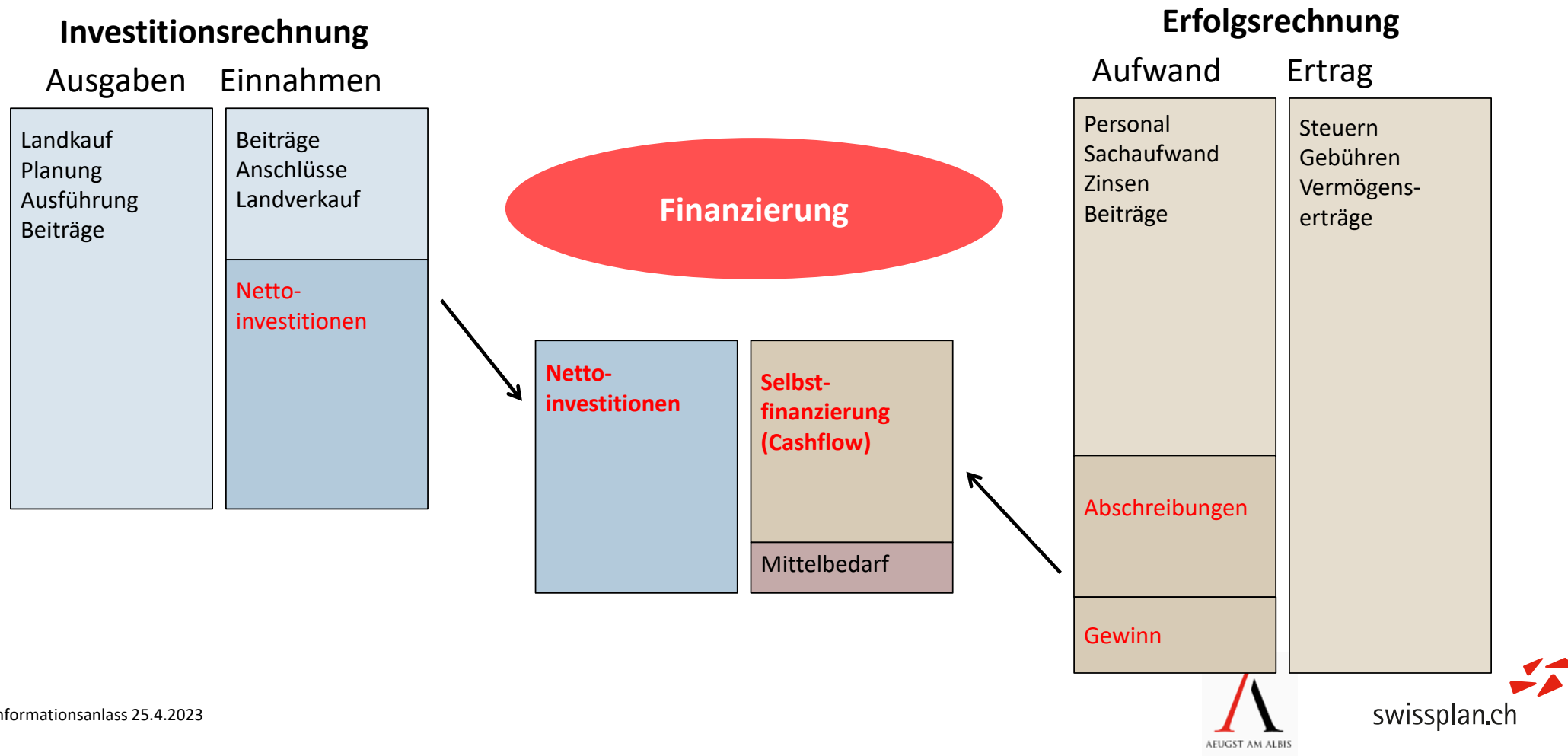
Informationsanlass Gemeindefinanzen

1. Grundzüge öffentliche Rechnungslegung (HRM2)
2. Zielsystem Private Unternehmung vs. Gemeinde
3. Führung öffentlicher Haushalte
4. Ressourcenausgleich Kanton Zürich
5. Aktuelle Situation Aeugst
 - Übersicht
 - Benchmark mit anderen Haushalten
 - Vergleich mit finanzpolitischen Zielen
6. Fragen

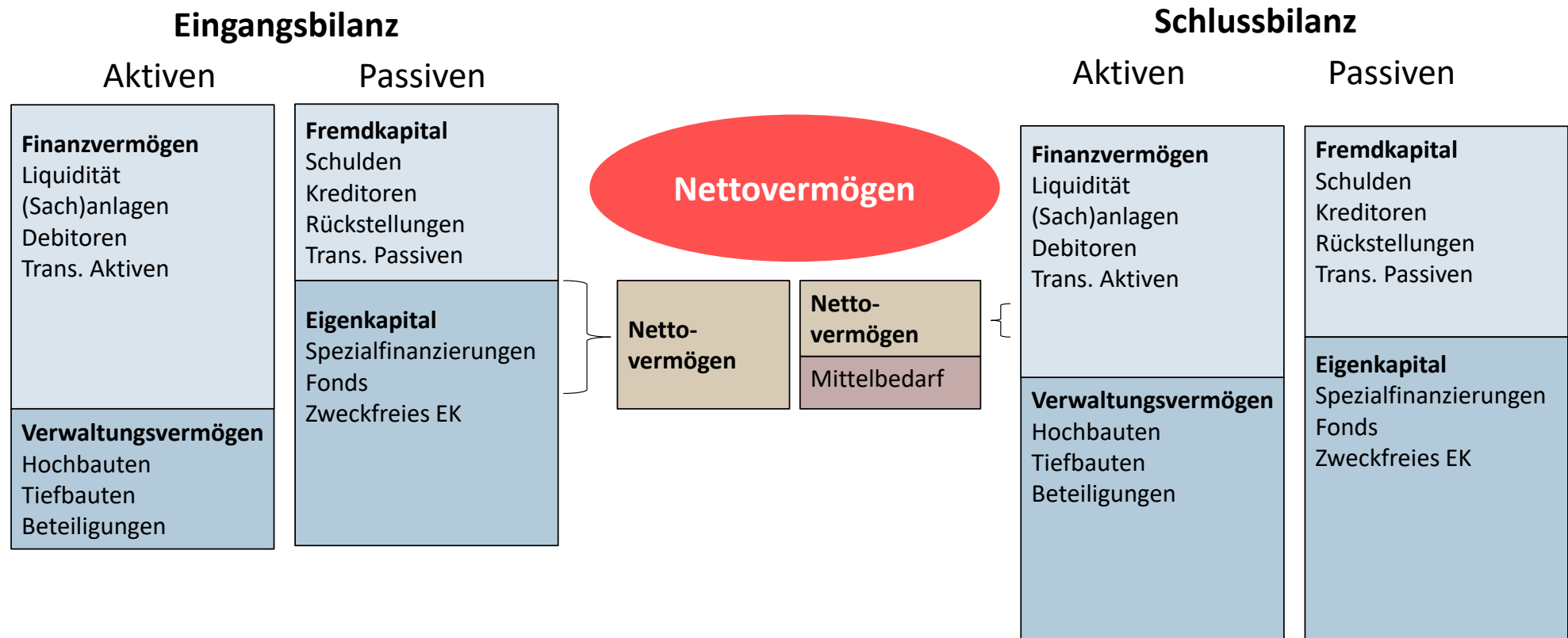
Buchhaltungsaufbau



Finanzierung → dynamische Betrachtung



Bilanz und Nettovermögen → statische Betrachtung



Unterschiede im Zielsystem

#	Thema	Öffentlicher Haushalt	Private Unternehmung
1	Auftrag	Gesetzlich vorgeschrieben «Legalitätsprinzip»	Alles was nicht verboten ist...
2	Ökonomisches Ziel	Vernünftig finanziert... (Haushaltgesetzgebung)	Gewinn(maximierung)
3	Ergebnis Erfolgsrechnung	Ausgeglichen	Möglichst hohe Rendite wird angestrebt
4	Finanzierung	Fremd- und Eigenkapital	Fremd- und Eigenkapital (Leverage-Effekt = Steigerung FK...)
5	Fremdkapitalaufnahme	Einfach und umfangreich möglich	Restriktive Kreditvergabe ist Regel
6	Entscheidfindung	Demokratisch	Grundsätzlich nach Eigenkapitalanteil
7	«Finale» Sanktion	Bei extrem hohen Schulden/Verlusten übernimmt Aufsichtsbehörde	Konkurs

Zwei Möglichkeiten der öffentlichen Haushaltsführung

«nur» nach Haushaltrecht → Eigenkapitalfixiert

§ 92 Ausgleich des Budgets

1. Steuerfuss wird so festgesetzt, dass Erfolgsrechnung ausgleicht
2. Aufwandüberschuss maximal Abschreibungen plus 3 % Steuerertrag (= negative Selbstfinanzierung)
3. Bei positivem Nettovermögen (NV) darf Aufwandüberschuss zusätzlich das NV umfassen

§ 93 Bilanzfehlbetrag

1. Aufwandüberschüsse zulasten Eigenkapital
2. Negatives Eigenkapital innert 5 Jahren tilgen

→ Ganz offensichtlich regelt Haushaltrecht den schlechtest möglichen Fall und nicht den wünschbaren Zustand

Langfristig ausgeglichen → 0-0-100

Ein langfristig stabiler Haushalt wird angestrebt:

0 = Nettovermögen

0 = Nettozinsbelastung

100 = Selbstfinanzierungsgrad

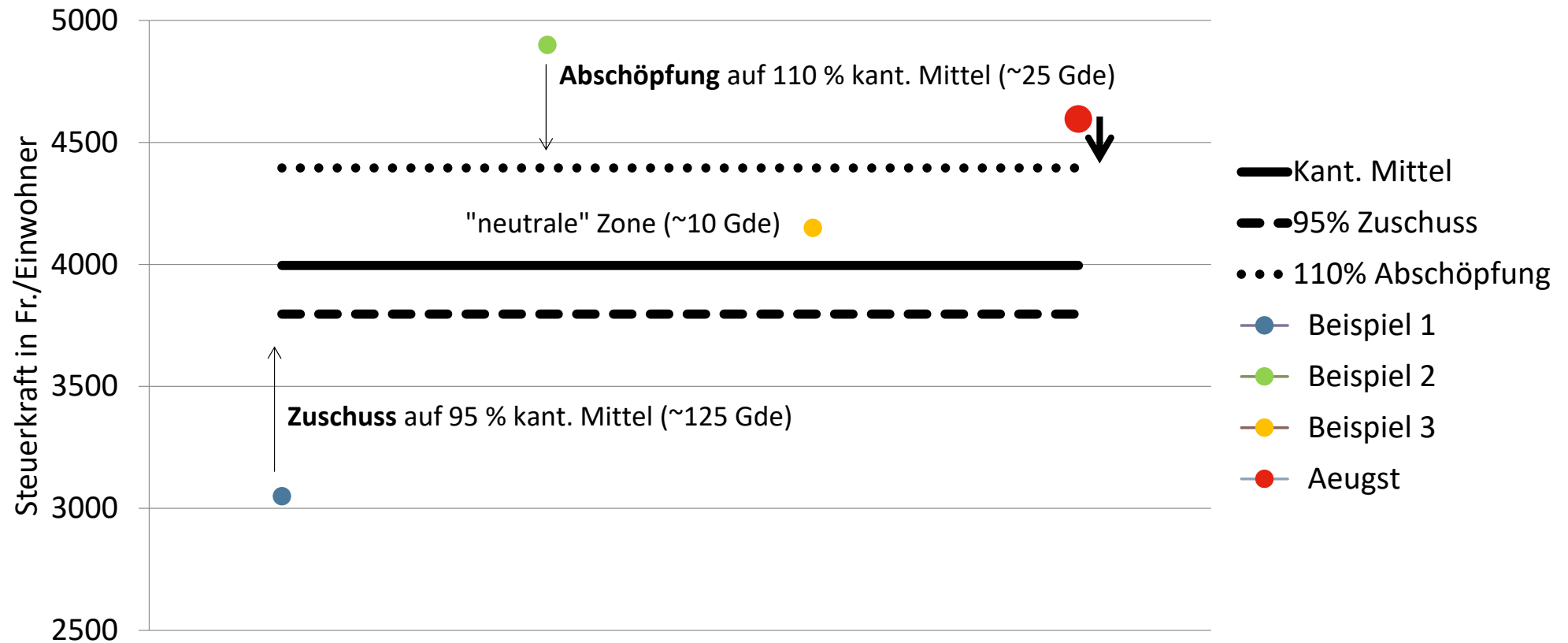
Positives Nettovermögen = Steuern auf Vorrat

Negatives Nettovermögen = Schulden für nächste Generationen

Bei positivem Nettovermögen ist ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % möglich, bei tieferen Werten ist über 100 % angezeigt...

→ Individuelle Anpassung an Situation der Gemeinde

Schema Ressourcenausgleich



Zahlenbeispiel Rechnungsjahr 2022 (provisorische Werte)

Kant. Mittel Steuerkraft	3'996 Fr./E
110 % Abschöpfungsgrenze	4'396 Fr./E
Steuerkraft Aeugst	4'596 Fr./E
Einfache Abschöpfung	200 Fr./E
Abschöpfungssatz	70 %
Einfacher relativer Ausgleich	140 Fr./E
Einwohnerzahl	1'991
Steuerfussindex	0.9910
Ressourcenabschöpfung	276'231 Fr.
Anteil Gemeinde Aeugst	220'985 Fr.
Anteil Sekundarschulgemeinde	55'246 Fr.

- Überhang der eigenen Steuerkraft zu 110 % vom Mittelwert wird zu 70 % abgeschöpft
- 70 % ist dadurch faktisch der Minimalsteuerfuss im Kanton Zürich
- Rest bleibt bei der Gemeinde d.h. für Aeugst 25 % (95 % Steuerfuss – 70 % Abschöpfungssatz)
- Je höher die eigene Steuerkraft ist und je mehr der Steuerfuss über 70 % liegt, desto mehr kann die Gemeinde von den über 110 % liegenden Steuererträgen profitieren
- Deshalb verfügen Gemeinden mit einer Steuerkraft von z.B. 9'000 Franken und 84 % Steuerfuss über deutlich mehr Mittel als nicht ganz so finanzstarke Gemeinden...

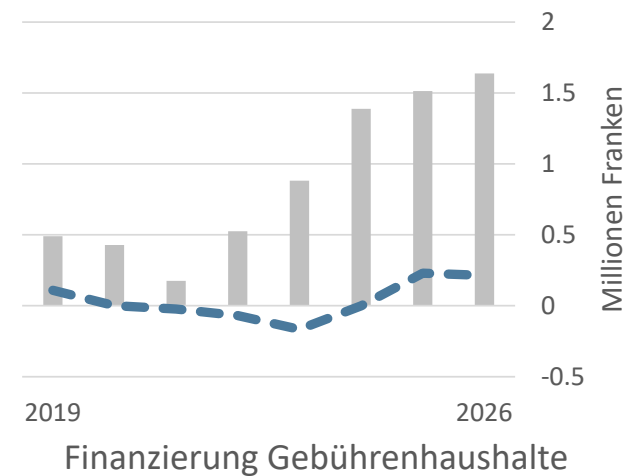
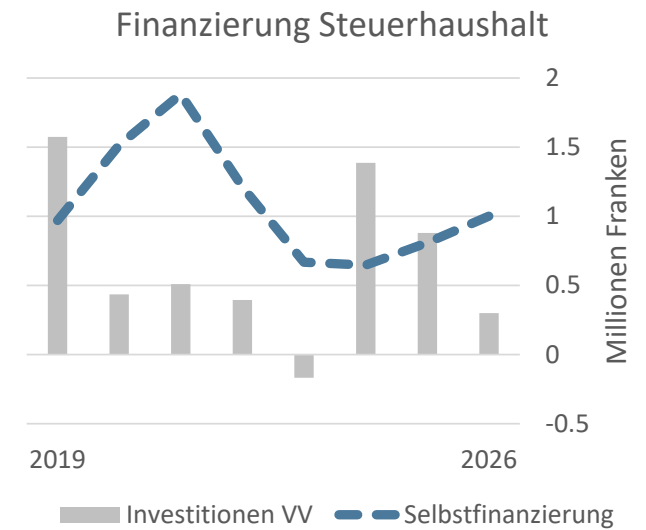
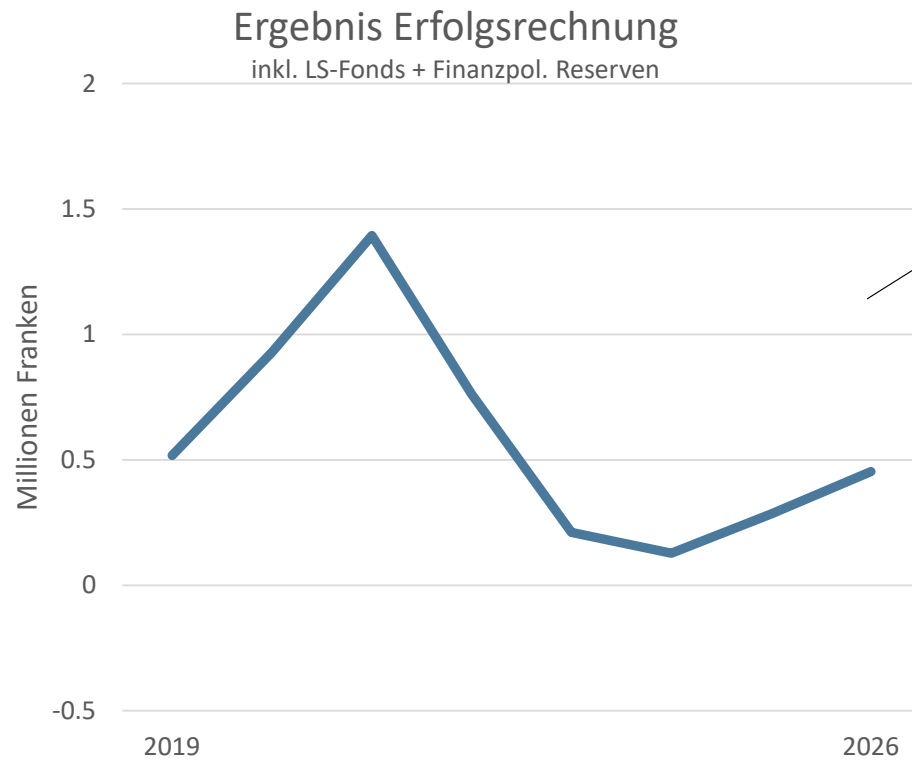


Eckwerte im Überblick

Haushaltssaldo / Bilanz	Ist 2019 - 2022 Mio. Franken	Plan 2023 - 2026 Mio. Franken
Selbstfinanzierung	+5,6	+3,1
Investitionen Verwaltungsvermögen	-2,9	-2,4
Veränderung Nettovermögen	+2,7	+0,7
Investitionen Finanzvermögen	-0,1	-0,3
Haushaltüberschuss/-defizit	+2,6	+0,4
Eigenkapital (2022 bzw. 2026)	+17,0	+18,1
Nettovermögen (2022 bzw. 2026)	+6,8	+7,5

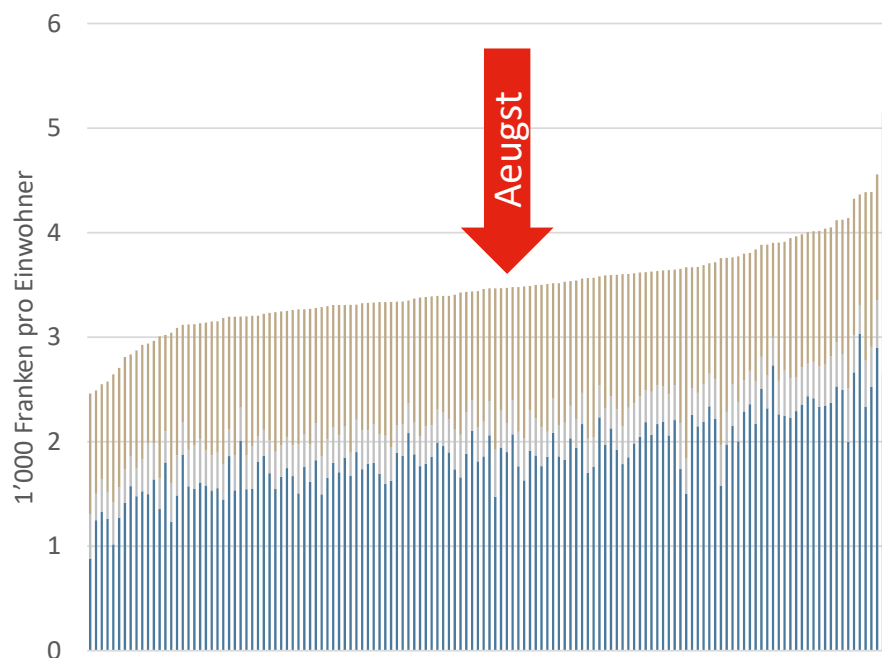
Kennzahlen	Ist 2019 - 2022	Plan 2023 - 2026
Selbstfinanzierungsgrad (18/22 bzw. 23/26)	193%	129%
Selbstfinanzierungsanteil (2022 bzw. 2026)	11,4%	8,6%
	i.O.	i.O.
Zinsbelastungsanteil (2022 bzw. 2026)	0,1%	1,1%
	sehr gut	steigend
Steuerfuss (2022 bzw. 2026)	95%	95%

Ergebnis und Finanzierung



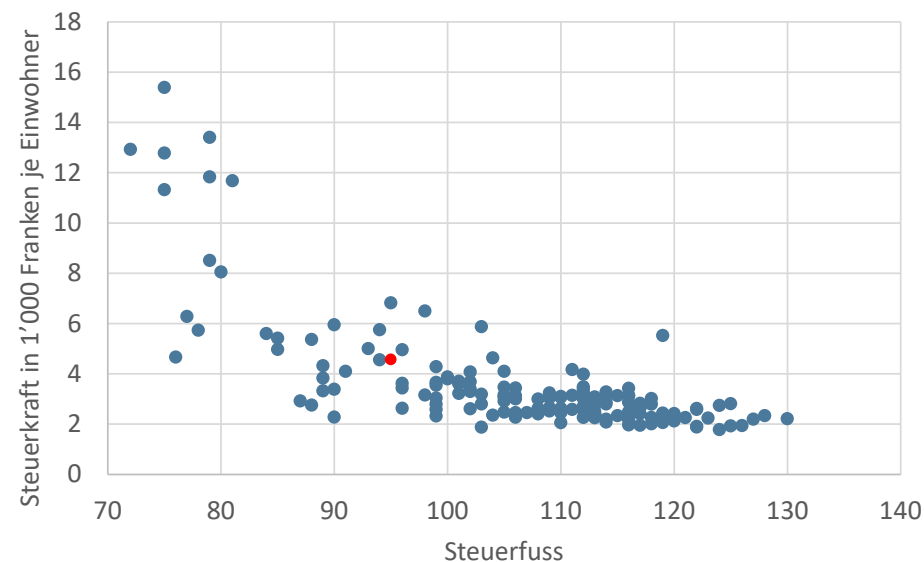
Analyse Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand (2021)



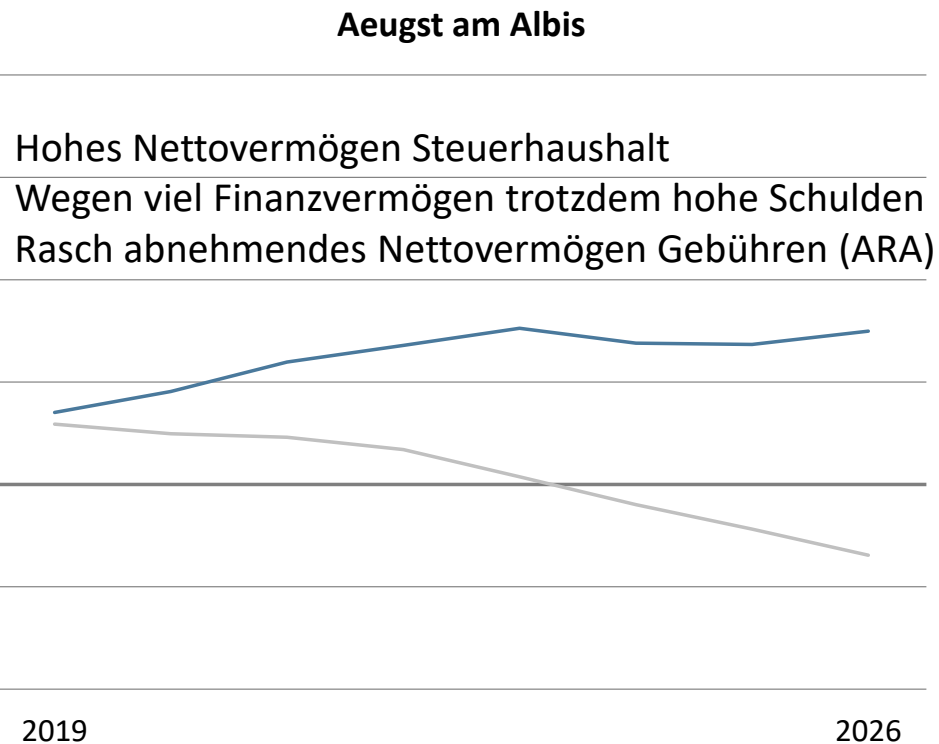
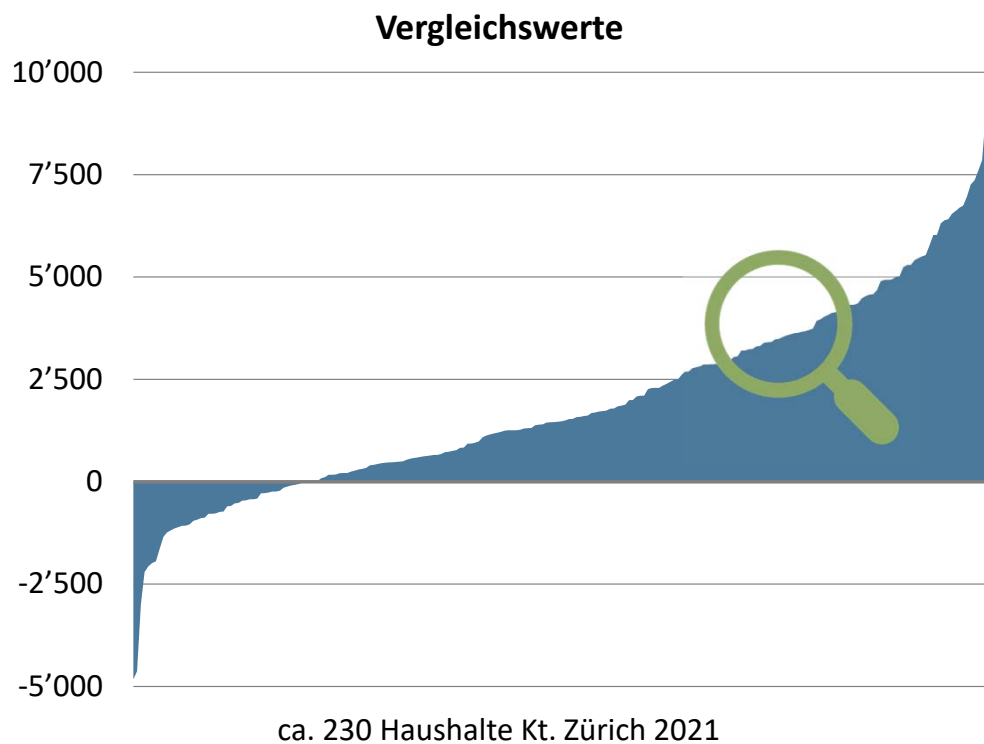
Vgl. hoher Aufwand
Primarschule, Fürsorge übriges, Volkswirtschaft übriges, Allg. Dienste

Steuerkraft und Steuerfüsse (Kanton Zürich)



Unter den 160 zürcherischen Gemeinden liegt Aeugst
26. Platz bezüglich Steuerkraft
29. Platz bezüglich Steuerfuss

Analyse Nettovermögen



Finanzpolitische Ziele Gemeinderat

#	Ziel	Messgrösse	Zielerreichung	
1	Attraktiver Steuerfuss	Gesamtsteuerfuss < 98 %	Bis 2026	95 %
2	Angemessene Fremdverschuldung	Schulden max. 2/3 der Sachanlagen Finanzvermögen	Sachanlagen Schulden Ant. Gebühren Netto	18,4 Mio. 14,0 Mio. 3,7 Mio. 10,3 Mio. -> 56%
3	Selbstfinanzierung	Selbstfinanzierungsgrad über vier Jahre über 100 %	Steuerhaushalt Gebührenhaushalt =	= 130 % = 5 %
4	Kostendeckende Verursacherfinanzierung	a) Spezialfinanzierungskonto zwischen halbem und ganzem Jahresertrag b) Abbau Spezialfinanzierung Abwasser, ab 2'500 Fr./E Nettoschuld bzw. spätestens 2025 Gebührenerhöhung	Wasser und Abfall i.O. Gebührenaufschlag um 170 %, trotzdem mehr als 3 Mio. Haushaltdefizit	

Diskussion und Fragen

